

Q1–2 | 2013

Halbjahresfinanzbericht 2013

- Periodenüberschuss über Vorjahreswert
- Umsatz und Mengen behauptet
- Niedrigere Durchschnittspreise drücken auf betriebliches Ergebnis
- Drittes Quartal auf Niveau des zweiten Quartals erwartet

Kennzahlen der Mayr-Melnhof Gruppe

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. - 2. Quartal		
	1.1. - 30.6.2013	1.1. - 30.6.2012	+/-
Umsatzerlöse	981,8	975,0	+0,7 %
EBITDA	122,1	123,9	-1,5 %
EBITDA Margin (%)	12,4 %	12,7 %	
Betriebliches Ergebnis	77,5	81,3	-4,7 %
Operating Margin (%)	7,9 %	8,3 %	
Ergebnis vor Steuern	73,4	72,4	+1,4 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(18,7)	(20,8)	
Periodenüberschuss	54,7	51,6	+6,0 %
in % Umsatzerlöse	5,6 %	5,3 %	
Gewinn je Aktie – einfach und verwässert (in EUR)	2,72	2,57	
Cash Earnings	100,2	93,5	+7,2 %
Cash Earnings Margin (%)	10,2 %	9,6 %	
Investitionen	49,5	45,6	+8,6 %
Abschreibungen	45,3	43,4	+4,4 %

	Abschlussstichtag	
	30.6.2013	31.12.2012
Gesamtes Eigenkapital (in Mio. EUR)	1.064,2	1.067,1
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	1.636,5	1.629,1
Eigenkapitalausstattung (%)	65,0 %	65,5 %
Nettoliquidität (in Mio. EUR)	133,7	178,0
Enterprise Value (in Mio. EUR)	1.657,7	1.623,6
Mitarbeiter	8.907	8.836

Sämtliche Informationen betreffend das Geschäftsjahr 2012 wurden in Anwendung der Neufassung des IAS 19 soweit erforderlich (siehe Anhangsangabe 1) angepasst, um die Vergleichbarkeit vollinhaltlich sicherzustellen.

Konzernbericht

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

Ihr Unternehmen konnte sich im ersten Halbjahr 2013 in einem Umfeld anhaltender konjunktureller Abschwächung und deutlich zunehmenden Wettbewerbs weiterhin solide behaupten. Mit 54,7 Mio. EUR liegt der Periodenüberschuss um 6,0 % über dem Vergleichswert des Vorjahres. Sowohl die Kartonproduktion als auch die Kartonverarbeitung verzeichneten Mengensteigerungen und eine hohe Auslastung. Trotz signifikant zunehmenden Preiswettbewerbs gelang es dadurch die Umsatzerlöse beider Segmente am bzw. leicht über dem Niveau des Vergleichszeitraumes zu halten. Mit 77,5 Mio. EUR wurde jedoch vor allem preisbedingt ein betriebliches Ergebnis um 4,7 % unter der Vorjahresperiode erzielt. Die Konzern Operating Margin lag knapp unter 8 % (1. HJ 2012: 8,3 %).

Der Blick nach vorne zeigt weiterhin keine Aufhellungen in der Nachfrageentwicklung, so dass auch in der zweiten Jahreshälfte mit kurzfristiger Disposition unserer Kunden und anhaltendem Preisdruck gerechnet werden muss. Unter diesen herausfordernden Rahmenbedingungen ist es Ziel, die Ertragskraft des Konzerns durch Preisdisziplin und Hocheffizienz bestmöglich zu halten.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns lagen mit 981,8 Mio. EUR knapp über dem Vorjahresniveau (1. HJ 2012: 975,0 Mio. EUR). In beiden Divisionen standen einem Mengenanstieg niedrigere Durchschnittspreise gegenüber.

Konzernumsatz nach Regionen (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in %)	1. - 2. Quartal	
	1.1. - 30.6.2013	1.1. - 30.6.2012
Westeuropa	59,8 %	62,4 %
Osteuropa	26,5 %	25,2 %
Asien	4,3 %	4,4 %
Lateinamerika	5,1 %	4,3 %
Sonstige	4,3 %	3,7 %
Gesamt	100,0 %	100,0 %

Das betriebliche Ergebnis verzeichnete preisbedingt einen Rückgang um 4,7 % bzw. 3,8 Mio. EUR auf 77,5 Mio. EUR. Die Operating Margin des Konzerns veränderte sich entsprechend von 8,3 % auf 7,9 %.

Die Finanzerträge beliefen sich dem gesunkenen Zinsniveau folgend auf 0,7 Mio. EUR (1. HJ 2012: 1,5 Mio. EUR), die Finanzaufwendungen auf -1,8 Mio. EUR (1. HJ 2012: -3,0 Mio. EUR). Das sonstige Finanzergebnis – netto reduzierte sich von -7,4 Mio. EUR auf -3,0 Mio. EUR. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf den Wegfall des Einmalaufwands aus der Beteiligungsaufstockung am chilenischen Faltschachtelerzeuger Marinetti im Vorjahr zurückzuführen.

Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich demnach auf 73,4 Mio. EUR (1. HJ 2012: 72,4 Mio. EUR). Die Steuern vom Einkommen und Ertrag reduzierten sich von 20,8 Mio. EUR auf 18,7 Mio. EUR, wodurch sich ein effektiver Konzernsteuersatz von 25,5 % (1. HJ 2012: 28,7 %) errechnet.

Der Periodenüberschuss stieg somit um 6,0 % auf 54,7 Mio. EUR (1. HJ 2012: 51,6 Mio. EUR). Im ersten Halbjahr 2013 befand sich ein einfacher gewichteter Durchschnitt von 20.000.000 Aktien im Umlauf, woraus sich ein Gewinn je Aktie von 2,72 EUR (1. HJ 2012: 2,57 EUR) ermittelt.

VERMÖGEN, KAPITALAUSSTATTUNG, LIQUIDITÄT

Das Gesamtvermögen des Konzerns belief sich per 30. Juni 2013 auf 1.636,5 Mio. EUR. Die Zunahme gegenüber dem Jahresende 2012 (31. Dezember 2012: 1.629,1 Mio. EUR) ist im Wesentlichen auf das Working Capital zurückzuführen. Das Konzerneigenkapital lag mit 1.064,2 Mio. EUR ergebnis- und dividendenbedingt leicht unter dem Wert zum 31. Dezember 2012 (1.067,1 Mio. EUR), womit die Eigenkapitalausstattung des Konzerns per Jahresmitte 2013 65,0 % betrug.

Die Finanzverbindlichkeiten, welche überwiegend langfristigen Charakter haben, blieben mit 155,5 Mio. EUR nahe am Niveau zum Jahresende 2012 (31. Dezember 2012: 157,4 Mio. EUR). Die verfügbaren Mittel des Konzerns reduzierten sich im Wesentlichen dividendenbedingt auf 289,2 Mio. EUR (31. Dezember 2012: 335,4 Mio. EUR), wodurch die Nettoliquidität des Konzerns per 30. Juni 2013 auf 133,7 Mio. EUR (31. Dezember 2012: 178,0 Mio. EUR) zurückging.

Die kurzfristigen Vermögenswerte nahmen vor allem aufgrund der erhöhten Geschäftstätigkeit gegenüber dem Jahresende 2012 um 11,1 Mio. EUR auf 903,8 Mio. EUR zu.

CASH FLOW ENTWICKLUNG

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit belief sich auf 50,9 Mio. EUR nach 57,9 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Diese Differenz ist insbesondere auf einen Anstieg im Working Capital zurückzuführen.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit reduzierte sich von -69,9 Mio. EUR auf -48,4 Mio. EUR. Leicht gestiegenen Ausgaben für den Erwerb von Sachanlagen im laufenden Jahr (1. HJ 2013: 49,5 Mio. EUR; 1. HJ 2012: 45,6 Mio. EUR) standen höhere Auszahlungen für den Erwerb bzw. die Aufstockung von Beteiligungen im Vorjahr gegenüber. Investitionsschwerpunkte im ersten Halbjahr 2013 betrafen das neue Faltschachtelwerk in Polen sowie technologische Modernisierungen und Erweiterungen.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit ging vor allem infolge geringerer Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten von -60,3 Mio. EUR auf -49,0 Mio. EUR zurück.

VERLAUF DES ZWEITEN QUARTALS

Kontinuität zum Vorquartal und Vorjahr prägte die Geschäftsentwicklung des Konzerns im zweiten Quartal 2013. Während in der Kartonproduktion die Kapazitäten mit über 99 % wieder voll ausgelastet werden konnten (Q1 2013: 98 %; Q2 2012: 97 %), zeigte sich in der Faltschachtelfertigung aufgrund des allgemein abgeschwächten Konsumverhaltens eine spürbar heterogenere Auslastung der Werke. Ausreichend verfügbare Branchenkapazitäten hielten die Preise in beiden Divisionen weiter unter hohem Wettbewerbsdruck. Die Entwicklungen auf den Rohstoffmärkten lieferten demgegenüber jedoch keine maßgebliche Margenunterstützung.

MM Karton konnte die Operating Margin sowohl gegenüber dem Vorquartal (Q1 2013: 4,8 %) als auch dem Vorjahr (Q2 2012: 5,8 %) auf 6,5 % verbessern.

Die Operating Margin von MM Packaging lag bei 8,6 % (Q1 2013: 9,5 %; Q2 2012: 9,1 %).

Das betriebliche Ergebnis des Konzerns erreichte 39,1 Mio. EUR nach 38,4 Mio. EUR im ersten Quartal 2013 bzw. 38,2 Mio. EUR im zweiten Quartal des Vorjahres, so dass eine Konzern Operating Margin von 8,1 % (Q1 2013: 7,7 %; Q2 2012: 8,0 %) erzielt wurde.

Der Periodenüberschuss betrug 27,7 Mio. EUR (Q1 2013: 27,0 Mio. EUR; Q2 2012: 22,8 Mio. EUR).

WEITERE INFORMATIONEN

Im Juli 2013 hat die Division MM Karton den Zellstoffhersteller Södra Cell Folla AS nahe Trondheim, Norwegen, erworben. Mit einer Jahreskapazität von bis zu 130.000 Tonnen werden Rohstoff-Zukäufe zukünftig durch Eigenversorgung ersetzt. Der Kaufpreis beläuft sich auf rund 4,3 Mio. EUR. Verkäufer ist Södra Cell AB, Schweden.

AUSBLICK

Die anhaltend schwache Wirtschaftsentwicklung und zunehmende Zurückhaltung im Privatkonsum werden auch in den kommenden Monaten die Rahmenbedingungen auf unseren europäischen Hauptmärkten bestimmen. Die Visibilität im Auftragseingang bleibt kurzfristig, die Disposition der Kunden volatil und unberechenbarer. Eine Nachhaltigkeit der aktuell noch guten Auslastung ist daher schwer prognostizierbar. Die Entwicklung auf den Rohstoffmärkten, insbesondere Altpapier, zeigt sich stabil jedoch ohne absehbare Ergebnisunterstützung. Trotz des signifikanten Wettbewerbsdrucks bleibt es aber Ziel, unsere Preise, Margen und Marktanteile bestmöglich zu behaupten. Unsere laufenden Maßnahmen liefern dazu einen wichtigen Beitrag. Im dritten Quartal sollte daher eine Ergebnis-kontinuität auf dem Niveau des zweiten Quartals möglich sein.

DIVISIONEN

MM Karton

Zunehmend vorsichtigeres Abnahmeverhalten der Kunden sowie hoher Wettbewerbsdruck unter den Anbietern kennzeichneten die Entwicklung auf dem europäischen Kartonmarkt in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres. Dennoch gelang es MM Karton, die Kartonmaschinen im ersten Halbjahr mit hoher Effizienz ohne marktbedingte Stillstände zu fahren. Die Kapazitätsauslastung belief sich auf 99 % (1. HJ 2012: 97 %), der durchschnittliche Auftragsstand auf 89.000 Tonnen (1. HJ 2012: 75.000 Tonnen).

Obleich die Beschaffungsmärkte, insbesondere im Bereich der Faserstoffe, keine signifikanten Aufweichungen verzeichneten, hat der Preisdruck deutlich zugenommen. Dieser Entwicklung konnte sich auch MM Karton nicht entziehen, setzte aber notwendige Preisanpassungen selektiv unter Wahrung der Marktanteile.

Mit 804.000 Tonnen lag die Produktion im ersten Halbjahr knapp am Vergleichswert des Vorjahres (1. HJ 2012: 788.000 Tonnen), während die verkaufte Tonnage um rund 5,0 % angehoben werden konnte. Hiervon wurde im Vergleich zum Vorjahr mit 83 % leicht mehr in Europa abgesetzt (1. HJ 2012: 81 %), so dass ein Anteil von 17 % (1. HJ 2012: 19 %) auf außereuropäische Märkte entfiel.

Mengenbedingt erhöhten sich die Umsatzerlöse von 466,5 Mio. EUR auf 476,7 Mio. EUR. Infolge der Umbau- und Stillstandkosten im deutschen Kartonwerk Neuss sowie preisbedingt reduzierte sich das betriebliche Ergebnis aber auf 26,9 Mio. EUR nach 30,8 Mio. EUR im ersten Halbjahr des Vorjahres. Die Operating Margin betrug somit 5,6 % (1. HJ 2012: 6,6 %).

Divisionskennzahlen MM Karton (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 2. Quartal		+/-
	1.1. - 30.6.2013	1.1. - 30.6.2012	
Umsatzerlöse ¹⁾	476,7	466,5	+2,2 %
Betriebliches Ergebnis	26,9	30,8	-12,7 %
Operating Margin (%)	5,6 %	6,6 %	
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	803	765	+5,0 %
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	804	788	+2,0 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

Sämtliche Informationen betreffend das Geschäftsjahr 2012 wurden in Anwendung der Neufassung des IAS 19 soweit erforderlich (siehe Anhangsangabe 1) angepasst, um die Vergleichbarkeit vollinhaltlich sicherzustellen.

MM Packaging

Erfolgte der Start ins Jahr noch mit einer insgesamt robusten Orderlage, reflektiert sich die fortschreitende Konsumabschwächung in zunehmendem Maße auch auf den europäischen Faltschachtelmärkten. Dies manifestiert sich insbesondere in Überkapazitäten und anhaltend starkem Wettbewerbsdruck unter den Anbietern. Vereinzelte Werksschließungen in der Branche bringen dabei aber kaum spürbare Entlastung.

Unsere Faltschachtelstandorte verzeichneten vor diesem Hintergrund insbesondere im zweiten Quartal eine zunehmend heterogenere Auslastung. Demgegenüber hält eine Vielzahl von Effizienzsteigerungsmaßnahmen die Wettbewerbs- und Ertragsstärke unserer Betriebe auch unter verschärften Rahmenbedingungen weiter hoch. Permanenter Preisdruck und zunehmende Volatilität in der Planung unserer Kunden bleiben aber eine große Herausforderung.

Erforderliche Volumenzuwächse konnten in den ersten sechs Monaten realisiert werden. Die verarbeitete Tonnage erhöhte sich bei gleichzeitig zunehmender Materialeffizienz von 323.000 Tonnen (1. HJ 2012) auf 333.000 Tonnen.

Diesem Mengenanstieg steht jedoch ein Rückgang der Umsatzerlöse um rund 3,1 Mio. EUR auf 557,5 Mio. EUR gegenüber, wobei aber die Herstellkosten im Griff gehalten werden konnten. Entsprechend wurde im ersten Halbjahr 2013 mit 50,6 Mio. EUR ein stabiles betriebliches Ergebnis auf Vorjahresniveau (1. HJ 2012: 50,5 Mio. EUR) verzeichnet. Letzteres war durch Einmalaufwendungen infolge der Schließung der Faltschachtelproduktion in Liverpool belastet. Die Operating Margin bleibt damit konstant bei rund 9 %.

Divisionskennzahlen MM Packaging (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 2. Quartal		+/-
	1.1. - 30.6.2013	1.1. - 30.6.2012	
Umsatzerlöse ¹⁾	557,5	560,6	-0,6 %
Betriebliches Ergebnis	50,6	50,5	+0,2 %
Operating Margin (%)	9,1 %	9,0 %	
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	333	323	+3,1 %

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

Sämtliche Informationen betreffend das Geschäftsjahr 2012 wurden in Anwendung der Neufassung des IAS 19 soweit erforderlich (siehe Anhangsangabe 1) angepasst, um die Vergleichbarkeit vollinhaltlich sicherzustellen.

Dritter Faltschachtelstandort in Polen

Im Frühjahr wurde der neu errichtete dritte Faltschachtelstandort in Polen, Bydgoszcz, plangemäß in Betrieb genommen. Der technologische Fokus des Werks liegt auf der Fertigung von Verpackungen aus Mikrowelle. Ein bedeutender Anteil der Produktion wird in europäische Märkte exportiert.

Bau eines vierten Werks in der Türkei

In Gaziantep, im Zentrum der Wachstumsregion Ostanatolien, errichtet Mayr-Melnhof Packaging den nunmehr vierten Faltschachtelstandort in der Türkei. Der Produktionsstart ist für Ende 2013 geplant.

Konzernbilanzen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	Ende 2. Quartal	Ganzjahr
		30.6.2013	31.12.2012
AKTIVA			
Sachanlagen	2	622.958	624.113
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte	2	85.952	88.314
Wertpapiere und sonstige Finanzanlagen		11.516	11.244
Latente Steuern		12.296	12.686
Langfristige Vermögenswerte		732.722	736.357
Vorräte	5	271.668	259.657
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		289.521	253.984
Forderungen aus Ertragsteuern		17.436	16.026
Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte		42.132	32.963
Zahlungsmittel		283.064	330.063
Kurzfristige Vermögenswerte		903.821	892.693
SUMME AKTIVA		1.636.543	1.629.050
PASSIVA			
Grundkapital		80.000	80.000
Kapitalrücklagen		172.658	172.658
Gewinnrücklagen		860.713	851.521
Sonstige Rücklagen		(54.909)	(43.041)
Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile		1.058.462	1.061.138
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile		5.728	6.007
Eigenkapital		1.064.190	1.067.145
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	7	105.414	105.089
Sonstige langfristige Rückstellungen		94.393	97.946
Latente Steuern		14.115	14.338
Langfristige Verbindlichkeiten		213.922	217.373
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	7	50.085	52.352
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		6.122	5.621
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		156.335	154.495
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		53.179	50.672
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		92.710	81.392
Kurzfristige Verbindlichkeiten		358.431	344.532
Summe Verbindlichkeiten		572.353	561.905
SUMME PASSIVA		1.636.543	1.629.050

Sämtliche Informationen betreffend das Geschäftsjahr 2012 wurden in Anwendung der Neufassung des IAS 19 soweit erforderlich (siehe Anhangsangabe 1) angepasst, um die Vergleichbarkeit vollinhaltlich sicherzustellen.

Konzerngewinn- und -verlustrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

	2. Quartal		1. - 2. Quartal	
	1.4. - 30.6.2013	1.4. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2013	1.1. - 30.6.2012
(alle Beträge in Tsd. EUR, außer dem Gewinn je Aktie)				
Umsatzerlöse	485.068	480.063	981.762	974.955
Herstellungskosten	(377.275)	(381.089)	(771.274)	(774.333)
Bruttoergebnis vom Umsatz	107.793	98.974	210.488	200.622
Sonstige betriebliche Erträge	2.241	4.537	4.713	7.263
Vertriebskosten	(46.824)	(43.166)	(90.800)	(83.347)
Verwaltungskosten	(24.004)	(22.044)	(46.693)	(43.037)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(102)	(182)	(213)	(202)
Betriebliches Ergebnis	39.104	38.119	77.495	81.299
Finanzerträge	324	575	671	1.513
Finanzaufwendungen	(887)	(1.502)	(1.786)	(3.007)
Sonstiges Finanzergebnis – netto	(1.316)	(4.644)	(2.997)	(7.378)
Ergebnis vor Steuern	37.225	32.548	73.383	72.427
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(9.546)	(9.609)	(18.724)	(20.802)
Periodenüberschuss	27.679	22.939	54.659	51.625
Davon entfallend auf:				
Aktionäre der Gesellschaft	27.470	22.812	54.380	51.332
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	209	127	279	293
Periodenüberschuss	27.679	22.939	54.659	51.625
Gewinn je Aktie für den auf die Aktionäre der Gesellschaft entfallenden Anteil am Periodenüberschuss:				
Einfacher und verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR)	1,37	1,16	2,72	2,57

Sämtliche Informationen betreffend das Geschäftsjahr 2012 wurden in Anwendung der Neufassung des IAS 19 soweit erforderlich (siehe Anhangsangabe 1) angepasst, um die Vergleichbarkeit vollinhaltlich sicherzustellen.

Konzerngesamtergebnisrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

	2. Quartal		1. - 2. Quartal	
	1.4. - 30.6.2013	1.4. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2013	1.1. - 30.6.2012
(alle Beträge in Tsd. EUR)				
Periodenüberschuss	27.679	22.939	54.659	51.625
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile:				
Bewertung von leistungsorientierten Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen	2.019	(3.306)	2.019	(6.612)
Darauf entfallende Ertragsteuern	0	672	0	1.344
Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden	2.019	(2.634)	2.019	(5.268)
Währungsumrechnungen	(18.298)	3.508	(13.910)	10.500
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden	(18.298)	3.508	(13.910)	10.500
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile (netto)	(16.279)	874	(11.891)	5.232
Gesamtes Periodenergebnis	11.400	23.813	42.768	56.857
Davon entfallend auf:				
Aktionäre der Gesellschaft	11.349	23.452	42.512	56.555
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	51	361	256	302
Gesamtes Periodenergebnis	11.400	23.813	42.768	56.857

Sämtliche Informationen betreffend das Geschäftsjahr 2012 wurden in Anwendung der Neufassung des IAS 19 soweit erforderlich (siehe Anhangsangabe 1) angepasst, um die Vergleichbarkeit vollinhaltlich sicherzustellen.

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

	Anhang	1. - 2. Quartal						Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	Gesamtes Eigenkapital
		Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile							
		Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Anteile	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen ¹⁾	Gesamt		
(alle Beträge in Tsd. EUR)									
Stand am 1. Januar 2013		80.000	172.658	0	851.521	(43.041)	1.061.138	6.007	1.067.145
Gesamtes Periodenergebnis					54.380	(11.868)	42.512	256	42.768
Dividenden	6				(45.000)		(45.000)	(526)	(45.526)
Aufstockung von Mehrheitsbeteiligungen					(188)		(188)	(9)	(197)
Stand am 30. Juni 2013		80.000	172.658	0	860.713	(54.909)	1.058.462	5.728	1.064.190
Stand am 1. Januar 2012		80.000	172.658	(904)	773.160	(30.768)	994.146	11.795	1.005.941
Anpassung aufgrund Neufassung von IAS 19						(11.721)	(11.721)		(11.721)
Stand am 1. Januar 2012 angepasst		80.000	172.658	(904)	773.160	(42.489)	982.425	11.795	994.220
Gesamtes Periodenergebnis					51.332	5.223	56.555	302	56.857
Dividenden	6				(41.968)		(41.968)	(436)	(42.404)
Aufstockung von Mehrheitsbeteiligungen					1.906		1.906	(5.719)	(3.813)
Stand am 30. Juni 2012		80.000	172.658	(904)	784.430	(37.266)	998.918	5.942	1.004.860

¹⁾ Sonstige Rücklagen umfassen die direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile aus Währungsumrechnungen sowie aus der Bewertung von leistungsorientierten Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen.

Sämtliche Informationen betreffend das Geschäftsjahr 2012 wurden in Anwendung der Neufassung des IAS 19 soweit erforderlich (siehe Anhangsangabe 1) angepasst, um die Vergleichbarkeit vollinhaltlich sicherzustellen.

Konzerngeldflussrechnungen

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 2. Quartal	
	1.1. - 30.6.2013	1.1. - 30.6.2012
Periodenüberschuss	54.659	51.625
Anpassungen zur Überleitung des Periodenüberschusses auf den Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	61.538	66.147
Cash Flow aus dem Ergebnis	116.197	117.772
Veränderungen im Working Capital	(45.981)	(25.415)
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	70.216	92.357
Bezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag	(19.314)	(34.447)
CASH FLOW AUS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	50.902	57.910
CASH FLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	(48.382)	(69.921)
CASH FLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	(49.023)	(60.301)
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	(496)	414
Nettoveränderung der Zahlungsmittel	(46.999)	(71.898)
Zahlungsmittel zum Periodenanfang	330.063	348.755
Zahlungsmittel zum Periodenende	283.064	276.857
Hinzurechnungen zur Überleitung auf die verfügbaren Mittel des Konzerns:		
Kurz- und langfristige Wertpapiere	6.111	431
Gesamte verfügbare Mittel des Konzerns	289.175	277.288

Konzernanhang

1 — ALLGEMEINES

Dieser verkürzte Konzernhalbjahresabschluss der Mayr-Melnhof Karton AG und den von ihr beherrschten Tochterunternehmen wurde in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung (IAS 34), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt und wurde weder einer freiwilligen prüferischen Durchsicht noch einer vollständigen Prüfung durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der vorliegende verkürzte Konzernhalbjahresabschluss wurde, bis auf den ab dem 1. Januar 2013 neu anzuwendenden IFRS 13 (Bewertung zum beizulegenden Zeitwert) sowie die ab dem 1. Januar 2013 anzuwendende Neufassung des IAS 19 (Leistungen an Arbeitnehmer), grundsätzlich nach den gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012 erstellt.

Im Mai 2011 wurde der IFRS 13 „Bewertung zum beizulegenden Zeitwert“ veröffentlicht. Der Standard definiert den Begriff „beizulegender Zeitwert“ und legt einen einheitlichen Rahmen für die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert fest. IFRS 13 ist – mit wenigen Ausnahmen – anzuwenden, wenn gemäß einem anderen Standard eine Bewertung zum beizulegenden Zeitwert oder Anhangsangaben zum Fair Value gefordert oder zulässig sind. Die erstmalige Anwendung des IFRS 13 führte in der Zwischenberichtsperiode zu erweiterten Anhangsangaben über die Finanzinstrumente (siehe Anhangsangabe 4).

Die wesentliche Änderung aus der Neufassung des IAS 19 ist die Abschaffung der Korridormethode zur bilanziellen Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste bei leistungsorientierten Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen. Bisher wurden solche Beträge, sofern diese einen gewissen Korridor überstiegen, in der Konzerngewinn- und -verlustrechnung, verteilt über die durchschnittliche Restdienstzeit jener Mitarbeiter, für welche die betreffenden Verpflichtungen gebildet wurden, ergebniswirksam berücksichtigt. In Zukunft sind solche Beträge unmittelbar im sonstigen Ergebnis der Konzerngesamtergebnisrechnung zu erfassen. Weiters werden die separaten Größen "Zinsaufwand für bereits erworbene Ansprüche" und "erwartete Erträge aus dem Fondsvermögen" durch die Position Nettozinsaufwand bzw. -ertrag ersetzt, die sich durch Anwendung des Rechnungszinses auf die jeweilige bilanzielle Nettosition von Anwartschaftsbarwert und Fondsvermögen bestimmt.

Im Zuge der Anwendung der Neufassung des IAS 19 wird der Nettozinsaufwand bzw. -ertrag nunmehr als Teil des Finanzergebnisses und nicht wie bisher als Teil des Personalaufwands ausgewiesen. Dies ist die gängige Ausweismethode und trägt zur Vergleichbarkeit mit anderen Abschlüssen bei.

Die Anwendung der Neufassung des IAS 19 und der neuen Darstellung des Zinseffekts erfolgt gemäß IAS 8 retrospektiv mit Wirkung vom 1. Januar 2012 zum Zwecke der Bereitstellung der unmittelbaren Vergleichsinformationen.

Die folgenden Tabellen stellen die Auswirkungen auf die Konzernbilanz zum 31. Dezember 2012 sowie auf die Gewinn- und Verlustrechnung und auf die Gesamtergebnisrechnung im zweiten Quartal 2012 sowie im ersten Halbjahr 2012 dar:

**An die Neufassung von IAS 19 angepasste Darstellung
der betreffenden Positionen in der Konzernbilanz**

(alle Beträge in Tsd. EUR)	31.12.2012		
	IAS 19 Altfassung	Erforderliche Anpassung	IAS 19 Neufassung
AKTIVA			
Latente Steuern	11.057	1.629	12.686
Langfristige Vermögenswerte	734.728	1.629	736.357
SUMME AKTIVA	1.627.421	1.629	1.629.050
PASSIVA			
Gewinnrücklagen	850.697	824	851.521
Sonstige Rücklagen	(20.586)	(22.455)	(43.041)
Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile	1.082.769	(21.631)	1.061.138
Eigenkapital	1.088.776	(21.631)	1.067.145
Sonstige langfristige Rückstellungen	71.850	26.096	97.946
Latente Steuern	17.174	(2.836)	14.338
Langfristige Verbindlichkeiten	194.113	23.260	217.373
Summe Verbindlichkeiten	538.645	23.260	561.905
SUMME PASSIVA	1.627.421	1.629	1.629.050

**An die Neufassung von IAS 19 angepasste Darstellung der
betreffenden Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung**

	1.4. - 30.06.2012			1.1. - 30.06.2012		
	IAS 19 Altfassung	Erforderliche Anpassung	IAS 19 Neufassung	IAS 19 Altfassung	Erforderliche Anpassung	IAS 19 Neufassung
(alle Beträge in Tsd. EUR)						
Herstellungskosten	(381.866)	777	(381.089)	(775.887)	1.554	(774.333)
Bruttoergebnis vom Umsatz	98.197	777	98.974	199.068	1.554	200.622
Vertriebskosten	(43.297)	131	(43.166)	(83.609)	262	(83.347)
Verwaltungskosten	(22.221)	177	(22.044)	(43.391)	354	(43.037)
Betriebliches Ergebnis	37.034	1.085	38.119	79.129	2.170	81.299
Sonstiges Finanzergebnis - netto	(3.832)	(812)	(4.644)	(5.754)	(1.624)	(7.378)
Ergebnis vor Steuern	32.275	273	32.548	71.881	546	72.427
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(9.540)	(69)	(9.609)	(20.664)	(138)	(20.802)
Periodenüberschuss	22.735	204	22.939	51.217	408	51.625
Davon entfallend auf:						
Aktionäre der Gesellschaft	22.608	204	22.812	50.924	408	51.332
Einfacher und verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR)	1,15	0,01	1,16	2,55	0,02	2,57

**An die Neufassung von IAS 19 angepasste Darstellung
der betreffenden Positionen in der Gesamtergebnisrechnung**

	1.4. - 30.06.2012			1.1. - 30.06.2012		
	IAS 19 Altfassung	Erforderliche Anpassung	IAS 19 Neufassung	IAS 19 Altfassung	Erforderliche Anpassung	IAS 19 Neufassung
(alle Beträge in Tsd. EUR)						
Periodenüberschuss	22.735	204	22.939	51.217	408	51.625
Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile:						
Bewertung von leistungsorientierten Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen	0	(3.306)	(3.306)	0	(6.612)	(6.612)
Darauf entfallende Ertragsteuern	0	672	672	0	1.344	1.344
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile (netto)	3.508	(2.634)	874	10.500	(5.268)	5.232
Gesamtes Periodenergebnis	26.243	(2.430)	23.813	61.717	(4.860)	56.857
Davon entfallend auf:						
Aktionäre der Gesellschaft	25.882	(2.430)	23.452	61.415	(4.860)	56.555

Die sonstigen seit dem 1. Januar 2013 erfolgten Änderungen bestehender Standards, soweit sie im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht wurden und in Kraft getreten sind, hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der bestehenden Konzernstruktur.

2 — ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Der Konzern hat im ersten Halbjahr 2013 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von Tsd. EUR 49.468 (1. HJ 2012: Tsd. EUR 45.626) erworben. Die Buchwerte der Abgänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten betragen Tsd. EUR 567 (1. HJ 2012: Tsd. EUR 1.172).

Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte beliefen sich auf Tsd. EUR 45.267 (1. HJ 2012: Tsd. EUR 43.437).

Die Zusammensetzung der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte stellt sich wie folgt dar:

	Ende 2. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	30.6.2013	31.12.2012
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	240.507	248.142
Technische Anlagen und Maschinen	283.914	291.413
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.855	40.044
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	59.682	44.514
Sachanlagen	622.958	624.113
	Ende 2. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	30.6.2013	31.12.2012
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie geleistete Anzahlungen	5.961	5.762
Geschäfts(Firmen)werte	65.001	65.932
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	14.990	16.620
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werte	85.952	88.314

3 — ABNAHMEVERPFLICHTUNGEN

Die Verpflichtungen aus verbindlich kontrahierten Anschaffungen von Sachanlagen innerhalb eines Jahres betragen zum 30. Juni 2013 Tsd. EUR 33.191 (31. Dezember 2012: Tsd. EUR 17.161).

4 — FINANZINSTRUMENTE

Als Folge der Verabschiedung von IFRS 13 sind für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen, auch im Zwischenbericht Angaben zum beizulegenden Zeitwert von Finanzinstrumenten erforderlich. Danach haben die bisher nur im Jahresabschluss zu berichtenden Informationen zu den Marktwerten der Finanzinstrumente sowie zur Kategorisierung von Finanzinstrumenten nun auch unterjährig zu erfolgen.

Finanzinstrumente umfassen finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten. Diese sind zu erfassen, sobald eine diesbezügliche vertragliche Verpflichtung im Konzern besteht.

Die finanziellen Vermögenswerte des Konzerns umfassen Wertpapiere, sonstige Finanzanlagen, Ausleihungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte (ausgenommen jedoch solcher aus Steuern), Zahlungsmittel sowie derivative Finanzinstrumente.

Die finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns umfassen die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten (ausgenommen solche aus Steuern und aus Verpflichtungen im Personal- und Sozialbereich) sowie derivative Finanzinstrumente.

Die Bewertung der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten erfolgt entweder zum beizulegenden Zeitwert oder zu fortgeführten Anschaffungskosten.

a — Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Eine Aufstellung der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert anzusetzen sind, lautet wie folgt:

	30.6.2013		
	Stufe 1	Stufe 2	Gesamt
(alle Beträge in Tsd. EUR)			
Finanzielle Vermögenswerte:			
Wertpapiere	251		251
Derivative Finanzinstrumente		470	470
Finanzielle Verbindlichkeiten:			
Derivative Finanzinstrumente		181	181
	31.12.2012		
	Stufe 1	Stufe 2	Gesamt
(alle Beträge in Tsd. EUR)			
Finanzielle Vermögenswerte:			
Wertpapiere	303		303
Derivative Finanzinstrumente		390	390
Finanzielle Verbindlichkeiten:			
Derivative Finanzinstrumente		151	151

Bewertungsmethoden

In Abhängigkeit davon, ob ausreichend Informationen über Marktpreise vorhanden sind oder nicht, verwendet der Konzern folgende Hierarchie zur Bestimmung der Bewertungsmethode und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten:

Verfügbarkeit der Information, nach Stufen geordnet	Angewandte Bewertungsmethode
Stufe 1 – Notierte Marktpreise sind verfügbar	Bewertung auf Basis notierter Marktpreise für identische Finanzinstrumente
Stufe 2 – Notierte Marktpreise für identische Instrumente sind nicht verfügbar, aber alle benötigten Bewertungsparameter können von aktiven Märkten abgeleitet werden	Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren unter Verwendung von direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten

Die beizulegenden Zeitwerte für Wertpapiere (Stufe 1-Bewertung), im Wesentlichen Anleihen, werden auf Grundlage notierter Preise auf aktiven Märkten ermittelt.

Die beizulegenden Zeitwerte für Devisentermingeschäfte (Stufe 2-Bewertung) werden anhand der Kassakurse am Bilanzstichtag unter Berücksichtigung von laufzeitadäquaten Terminauf- bzw. -abschlägen ermittelt.

Grundsätzlich gibt es auch Finanzinstrumente, bei denen die Ermittlung von beizulegenden Zeitwerten auf Basis von Parametern erfolgt, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen (Stufe 3-Bewertung). Im Mayr-Melnhof Konzern gibt es derzeit keine derartigen Finanzinstrumente, bei denen diese Bewertungsmethode angewandt wird.

b — Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten

Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Beträge zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Wertpapieren, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, Zahlungsmitteln, Anteilskaufpreis- und Optionsverbindlichkeiten sowie sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten stellen einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar.

In den als „zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ klassifizierten Finanzanlagen sind am 30. Juni 2013 Eigenkapitalanteile an nicht konsolidierten Gesellschaften in Höhe von Tsd. EUR 1.739 (31. Dezember 2012: Tsd. EUR 1.934) enthalten. Für diese Eigenkapitalanteile besteht kein aktiver Markt. Da die diesbezüglichen künftigen Cashflows nicht verlässlich ermittelt werden können, ist ein Marktwert anhand von Bewertungsmodellen nicht ermittelbar. Die Eigenkapitalanteile dieser Gesellschaften werden daher zu Anschaffungskosten ausgewiesen. Für diese Eigenkapitalanteile besteht keine Veräußerungsabsicht, es wurden keine Ausbuchungen vorgenommen und keine Bewertungsergebnisse erfasst.

5 — VORRÄTE

Im ersten Halbjahr 2013 wurden Wertminderungen in Höhe von Tsd. EUR 4.099 (1. HJ 2012: Tsd. EUR 6.334) bzw. Wertaufholungen in Höhe von Tsd. EUR 12 (1. HJ 2012: Tsd. EUR 210) erfolgswirksam als Teil der Herstellungskosten erfasst.

6 — EIGENKAPITAL

Dividende

Von der 19. Ordentlichen Hauptversammlung wurde für das Jahr 2012 eine Dividende von EUR 2,25 (2011: EUR 2,10) pro ausschüttungsberechtigter Aktie beschlossen, die am 7. Mai 2013 fällig war. Bis zum 30. Juni 2013 wurden an die Aktionäre Tsd. EUR 45.000 (30. Juni 2012: Tsd. EUR 41.968) ausgeschüttet.

7 — FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

	Ende 2. Quartal	Ganzjahr
(alle Beträge in Tsd. EUR)	30.6.2013	31.12.2012
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	105.414	105.089
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	50.085	52.352
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	155.499	157.441

8 — ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im ersten Halbjahr 2013 wurden Umsatzerlöse mit assoziierten Unternehmen in Höhe von Tsd. EUR 157 (1. HJ 2012: Tsd. EUR 0) erzielt. Der Aufwand für bezogenes Material und Dienstleistungen betrug Tsd. EUR 427 (1. HJ 2012: Tsd. EUR 0). Zum 30. Juni 2013 bestanden gegenüber assoziierten Unternehmen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. EUR 484 (31. Dezember 2012: Tsd. EUR 7).

Der Aufwand für von sonstigen nahestehenden Unternehmen bezogene Rohstoffe für die Kartonerzeugung betrug im ersten Halbjahr 2013 Tsd. EUR 4.069 (1. HJ 2012: Tsd. EUR 3.821). Zum 30. Juni 2013 bestanden gegenüber sonstigen nahestehenden Unternehmen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. EUR 1.617 (31. Dezember 2012: Tsd. EUR 1.313).

Die Geschäfte mit diesen Unternehmen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

9 — SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmentberichterstattung des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 2. Quartal 2013			
	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	424.667	557.095	0	981.762
Konzerninterne Umsätze	52.023	432	(52.455)	0
Gesamte Umsatzerlöse	476.690	557.527	(52.455)	981.762
Betriebliches Ergebnis	26.921	50.574	0	77.495
Segment-Aktiva ¹⁾	901.659	816.664	(81.780)	1.636.543
Segment-Verbindlichkeiten ¹⁾	275.373	378.760	(81.780)	572.353

¹⁾ per 30. Juni 2013

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 2. Quartal 2012			
	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	414.849	560.106	0	974.955
Konzerninterne Umsätze	51.639	503	(52.142)	0
Gesamte Umsatzerlöse	466.488	560.609	(52.142)	974.955
Betriebliches Ergebnis	30.793	50.506	0	81.299
Segment-Aktiva ¹⁾	911.487	792.742	(75.179)	1.629.050
Segment-Verbindlichkeiten ¹⁾	283.964	353.120	(75.179)	561.905

¹⁾ per 31. Dezember 2012

Sämtliche Informationen betreffend das Geschäftsjahr 2012 wurden in Anwendung der Neufassung des IAS 19 soweit erforderlich (siehe Anhangsangabe 1) angepasst, um die Vergleichbarkeit vollinhaltlich sicherzustellen.

10 — WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Im Juli 2013 hat MM Karton 100 % an Södra Cell Folla AS, einem norwegischen Zellstoffhersteller mit Sitz in Verran nahe Trondheim um einen Kaufpreis von umgerechnet Tsd. EUR 4.314 erworben, worin ein bedingter, ergebnisunabhängiger Bestandteil von derzeit umgerechnet Tsd. EUR 1.438 enthalten ist. Mit einer Jahreskapazität von bis zu 130.000 Tonnen werden Rohstoff-Zukäufe zukünftig durch Eigenversorgung ersetzt. Die bilanzielle Einbeziehung erfolgt im dritten Quartal 2013.

Erklärung des Vorstandes

gemäß § 87 Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres sowie bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 13. August 2013

Der Vorstand

Dr. Wilhelm Hörmanseder e.h.
Vorsitzender des Vorstandes

Dr. Andreas Blaschke e.h.
Mitglied des Vorstandes

Ing. Franz Rappold e.h.
Mitglied des Vorstandes

Dr. Oliver Schumy e.h.
Mitglied des Vorstandes

Quartalsübersicht

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

MAYR-MELNHOF KONZERN

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal 2012	2. Quartal 2012	3. Quartal 2012	4. Quartal 2012	1. Quartal 2013	2. Quartal 2013
Umsatzerlöse	494,9	480,1	492,2	485,0	496,7	485,1
EBITDA	63,7	60,3	71,8	59,0	60,3	61,8
EBITDA Margin (%)	12,9 %	12,6 %	14,6 %	12,2 %	12,1 %	12,7 %
Betriebliches Ergebnis	43,2	38,2	51,9	37,2	38,4	39,1
Operating Margin (%)	8,7 %	8,0 %	10,5 %	7,7 %	7,7 %	8,1 %
Ergebnis vor Steuern	39,9	32,5	52,6	36,3	36,2	37,2
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(11,2)	(9,7)	(12,7)	(7,4)	(9,2)	(9,5)
Periodenüberschuss	28,7	22,8	39,9	28,9	27,0	27,7
in % Umsatzerlöse	5,8 %	4,7 %	8,1 %	6,0 %	5,4 %	5,7 %
Gewinn je Aktie (einfach und verwässert in EUR)	1,41	1,16	1,99	1,44	1,35	1,37

DIVISIONEN

MM Karton

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2012	2. Quartal 2012	3. Quartal 2012	4. Quartal 2012	1. Quartal 2013	2. Quartal 2013
Umsatzerlöse ¹⁾	231,4	235,1	237,2	233,2	237,6	239,1
Betriebliches Ergebnis	17,2	13,6	20,7	15,1	11,3	15,6
Operating Margin (%)	7,4 %	5,8 %	8,7 %	6,5 %	4,8 %	6,5 %
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	378	387	385	384	404	399
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	390	398	398	386	391	413

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

MM Packaging

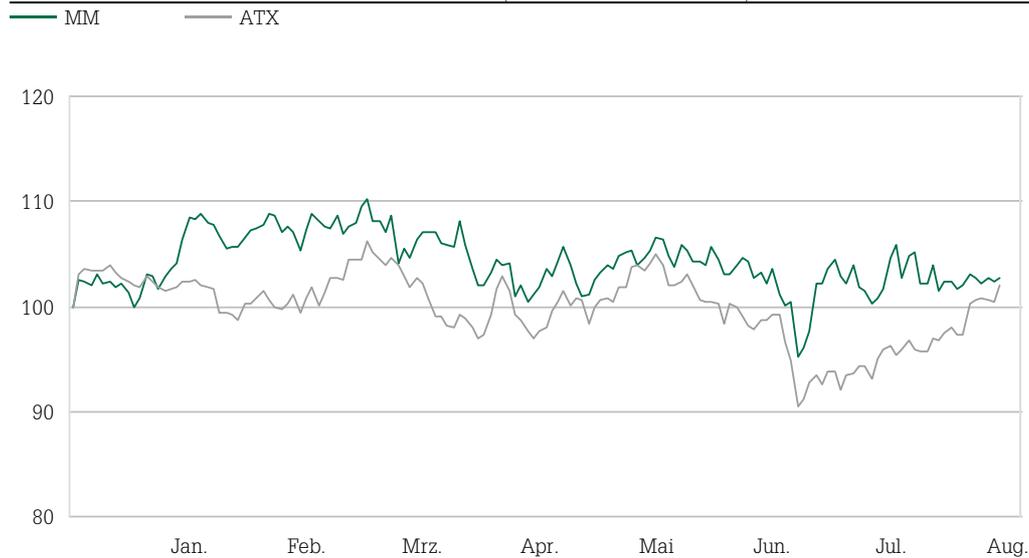
(in Mio. EUR)	1. Quartal 2012	2. Quartal 2012	3. Quartal 2012	4. Quartal 2012	1. Quartal 2013	2. Quartal 2013
Umsatzerlöse ¹⁾	289,3	271,3	281,9	278,2	285,6	271,9
Betriebliches Ergebnis	26,0	24,6	31,2	22,1	27,1	23,5
Operating Margin (%)	9,0 %	9,1 %	11,1 %	7,9 %	9,5 %	8,6 %
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	166	157	167	160	168	165

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

Sämtliche Informationen betreffend das Geschäftsjahr 2012 wurden in Anwendung der Neufassung des IAS 19 soweit erforderlich (siehe Anhangsangabe 1) angepasst, um die Vergleichbarkeit vollinhaltlich sicherzustellen.

Die Mayr-Melnhof Aktie

Relative Performance der MM Aktie 2013 (28. Dezember 2012 = 100)



Aktienkurs (Schlusskurs)

per 8. August 2013	83,00
Höchst 2013	89,12
Tiefst 2013	77,00
Kursentwicklung (Ultimo 2012 bis 8. August 2013)	+2,62 %
Anzahl der Aktien (insgesamt)	20 Mio.
Marktkapitalisierung per 8. August 2013 (in Mio. EUR)	1.660,00
Handelsvolumen (Tagesdurchschnitt 1. HJ 2013 in Mio. EUR)	1,23

Finanzkalender 2013 / 2014

14. November 2013	Ergebnisse zum 3. Quartal 2013
18. März 2014	Jahresergebnis 2013
30. April 2014	20. Ordentliche Hauptversammlung – Wien
6. Mai 2014	Ex-Dividende Tag
13. Mai 2014	Dividendenzahltag
15. Mai 2014	Ergebnisse zum 1. Quartal 2014
19. August 2014	Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2014
13. November 2014	Ergebnisse zum 3. Quartal 2014

Impressum

Herausgeber (Verleger):
Mayr-Melnhof Karton AG
Brahmsplatz 6
A-1041 Wien

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck
Investor Relations
Telefon: +43 1 50136-91180
Telefax: +43 1 50136-91195
e-mail: investor.relations@mm-karton.com
Website: <http://www.mayr-melnhof.com>